

millimetergenau einzelne Gummilagen positionieren. Über eine Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) kann der Anwender den Laser steuern. Es lassen sich unterschiedliche Positionen und Bewegungsfolgen für einzelne Arbeitsschritte programmieren und die Helligkeit der projizierten Linien kann individuell an das jeweilige Umgebungslicht angepasst werden. Für optimale Sichtbarkeit sorgt zusätzlich die Mehrfarbigkeit. tireXpert projiziert neben roten auch grüne oder sogar blaue

Laserlinien. Der Kunde kann die Farben der Lasermodule für optimale Sichtbarkeit auf seinem Material wählen, Module unterschiedlicher Farbe lassen sich frei kombinieren, um z. B. die Verwendung verschiedener Materialien oder Abfolgen von Arbeitsschritten zu visualisieren. LAP spezifiziert eine Projektionsgenauigkeit von +/-0,2 mm. Das Lasersystem ist für raue Industrieumgebungen geeignet.

Halle 19/20,
Stand 5044



Trockeneisreinigung von Reifenformen

Cold Jet präsentiert sein Angebot für die nicht-abrasive Reinigung von Reifenformen, Werkzeugen und Equipment auf der Tire Technology Expo 2016. Laut Hersteller garantiere die patentierte **Mikro-Partikel-Technologie** von Cold Jet in Kombination mit der **SureFlow-Technologie**, dass mehr Trockeneispartikel in den Luftstrom gelangen und zeitgleich auf die Formenoberfläche auftreffen, als

bei traditionellen Reinigungsmethoden. Auf diese Weise erhält man eine schnellere, leisere und

Formenreinigung mit Trockeneis



effizientere Reinigung mit niedrigem Verbrauch, so heißt es. Das

Cold Jet hat vor kurzem die Übernahme von **IceTech**, einem Hersteller von Trockeneisstrahl- und produktionsanlagen, abgeschlossen. Der Kaufvertrag wurde am 13. Januar 2016 in Kopenhagen, Dänemark, unterzeichnet. Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben. IceTech wurde 1998 in Dänemark gegründet und habe seither Equipment in über 180 Länder weltweit geliefert. Das fusionierte Unternehmen verfügt nun über Standorte in den USA, Kanada, Mexiko, Dänemark, Deutschland, Polen, Belgien, Spanien, Japan und China.

System erfülle alle Anforderungen an die Formenreinigung indem es die Materialien und die Komplexitäten der Formen, der Ventile sowie Entlüftungsöffnungen berücksichtige. Die einfache Integration in bestehende Produktionsprozesse, kurze Maschinenstillstandzeiten, hohe Sicherheit, geringe Lärmentwicklung sowie die umweltverträglichen Reinigungsaspekte seien weitere Vorteile. Darüber hinaus ermög-

lichen die Systeme von Cold Jet eine automatisierte Reinigung. Dabei können Betriebsparameter wie Luft- und Trockeneisverbrauch sowie CO₂-Pegel und Geräuschgrenzwerte maschinell überwacht und aufgezeichnet werden. Die Gesamtzeit der Reinigungszyklen und die Ergebnisse können ebenfalls erfasst werden.

Halle 19/20,
Stand 3068



Alte Reifen schützen neuen Stahl

Die auf Hochglanz polierten Oberflächen von Bandstahlrollen (Coils) sind sehr empfindlich. Bereits während der Lagerung und des Transports der tonnen-schweren Stahlrollen können kleine Steinchen, Späne oder Unebenheiten der Lagerfläche mehrere Materialschichten beschädigen und für die weitere Verarbeitung unbrauchbar machen. Die Folge sind hohe Ausschusskosten. Die **Reinhard**

drei Varianten an: ein Klettverschluss-System, Magnete oder Spanngurte. Unabhängig von Geometrie und Umfang schützen diese Komponenten alle empfind-

RK Coil Protect ist ein effektives Schutzsystem für Bandstahlrollen aus recycelten Autoreifen



Krückemeyer GmbH & Co. KG in Winsdorf entwickelte mit **RK Coil Protect** ein Transportschutzsystem aus recycelten Autoreifen für Bandstahlrollen, mit dem der Stahlausschuss um 90 % reduziert werden kann. **RK Coil Protect** besteht aus einem robusten Trägermaterial, einer beschichteten Innenseite und einem sicheren Verschluss. Die ausgemusterten, recycelten Reifen werden in Bänder geschnitten und per Hand um die Stahlrollen gewickelt. Als Verschluss bietet Krückemeyer

lichen Oberflächen. **RK Coil Protect** ist bis zu 20-mal wiederverwertbar. Laut Hersteller konnte ein Kunde aus der Edelstahlbranche durch die Schutzbänder innerhalb eines Jahres in nur einem Werk ein Einsparpotenzial von 2040 t Stahl verbuchen. Dies entspricht rd. 100 Coils mit dem Standardgewicht von 20 t, was einem Wert von 2,55 Mio. EUR entspricht. Mittlerweile sei das Produkt bereits bei fünf weiteren Unternehmen im Einsatz, so Krückemeyer.

www.gak.de